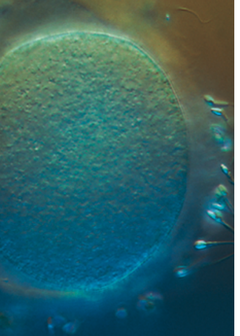
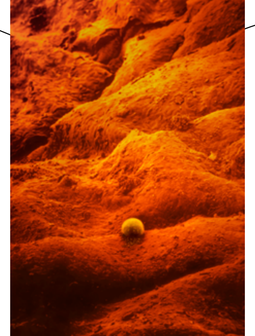


1.

Eizelle und Samenzelle treffen sich

Es ist etwas ganz Besonderes, wenn ein neuer Mensch entsteht. Das Leben beginnt nicht erst bei der Geburt, sondern schon vorher im Bauch der Mutter. Machen Frau und Mann Sex miteinander und hat der Mann dabei einen Samenerguss in der Vagina (Scheide) der Frau, machen sich viele Millionen Samenzellen auf den Weg zur Eizelle der Frau. Von den vielen Millionen erreichen aber nur wenige die Eizelle. Und nur eine einzige Samenzelle kann am Ende mit ihr verschmelzen. Diese befruchtete Eizelle enthält den Bauplan für einen neuen Menschen.



2.

Ein Nest in der Gebärmutter

Nachdem die Eizelle und die Samenzelle miteinander verschmolzen sind, teilt sich die befruchtete Eizelle in 2 Zellen. Sie sind vollkommen gleich und haften fest aneinander. In den nächsten Tagen wandert die befruchtete Eizelle in die Gebärmutterhöhle. Dabei teilt sie sich in immer mehr Zellen. Am zweiten Tag sind es 4 Zellen, dann 8 und immer weiter. Bald sehen sie zusammen aus wie eine winzige Himbeere. In jeder Sekunde werden Tausende neuer Zellen gebildet. Das nennt man den Embryo. Hat der Embryo die Gebärmutter erreicht, sucht er sich eine Stelle, wo er weiterwachsen kann. So entsteht nach dem gemeinsamen Bauplan von Mutter und Vater ein neuer Mensch – geschützt im Bauch der Mutter und ernährt von ihr durch die Nabelschnur. Mit einem Ultraschallgerät kann die Frauenärztin oder der Frauenarzt nach dem Baby schauen. Nach 3 bis 4 Wochen ist es noch kleiner als ein Apfelkern. Aber man kann schon sehen, wie das winzige Herz schlägt. Es ist nun 4 Wochen alt.

3.

Es bekommt Kopf, Arme und Beine

In den nächsten 4 Wochen bekommt der kugelige Embryo eine längliche Form. Das Gehirn und die Wirbelsäule entstehen, und aus 4 kleinen Knospen beginnen die Arme und Beine zu wachsen. Auch Finger und Zehen sind bald schon zu erkennen. Der Embryo wächst sehr schnell. Allein in der achten Woche verdoppelt er seine Größe. Dann ist er ungefähr so groß wie eine große Weintraube und ist nun 8 Wochen alt.

4.

Es bewegt sich schon

Das Baby kann sich schon richtig bewegen. Es kann mit den Händchen greifen und mit den Füßen wackeln. Sogar die Stirn kann es runzeln. Alle Organe sind da, aber noch nicht richtig ausgewachsen. Das Baby schwebt in einer Blase mit Fruchtwasser wie ein Astronaut im Weltall. Weil es noch nicht atmen und essen kann, wird es durch die Nabelschnur von der Mutter mit allem versorgt, was es braucht. Es ist nun ungefähr 6 Zentimeter groß und 12 Wochen alt.

5.

Es wächst und wächst

Das Baby ist noch so klein, dass es in einem Hühnerei Platz hätte. Aber es wird schnell immer größer. Es kann sich in der Fruchtblase drehen und wenden und ist aktiv. Manchmal schläft es auch, ganz egal, ob es Tag oder Nacht ist. Wenn es 16 Wochen alt ist, misst es schon ungefähr 16 Zentimeter und wiegt schon mehr als 100 Gramm.

Impressum

Herausgeberin
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA),
Maarweg 149–161, 50825 Köln, www.bzga.de

© BZgA 2020 | Alle Rechte vorbehalten.

Leitung
Frau Prof. Dr. med. Heidrun M. Thaiss

Redaktion
Volker Schmidt

Gestaltung
BOK × Gärtner GmbH, Münster

Fotos*
Lennart Nilsson „Ein Kind entsteht" (Mosik Verlag).

Druck
Kunst- und Werbedruck GmbH & Co KG, Hinterm Schloss 11, 32549 Bad Oeynhausen

Auflage
8.600.12.20

Bestellnummer
13100000

Bestelladresse
order@bzga.de

Dieses Medienpaket wird von der BZgA kostenlos abgegeben. Es ist nicht für den Weiterverkauf durch die Empfängerin, den Empfänger oder Dritte bestimmt.

* Die Auswahl der Fotos wurde nach den Gesichtspunkten Verständlichkeit, Verfügbarkeit und vor allem danach getroffen, dass so deutlich wie möglich die Entwicklung des Kindes illustriert wird.

6.

Es hört und schmeckt

Das Baby kann jetzt Geräusche aus der Umgebung hören, zum Beispiel das Lachen und Toben seiner Geschwister. Aber zu viel Lärm mag es nicht. Manchmal lutscht das Baby am Daumen. Über die Nabelschnur wird es von der Mutter nicht nur ernährt, es bekommt auch viele Abwehrstoffe gegen Krankheiten. Seine „Abfälle" werden durch die Nabelschnur abtransportiert. Nach 20 Wochen ist das Baby etwa 25 Zentimeter groß und wiegt 400 Gramm. Die Frauenärztin oder der Frauenarzt kann mit dem Ultraschallgerät erkennen, ob das Baby eine Vagina (Scheide) oder einen Penis hat. Es ist nun 20 Wochen alt.

7.

Es kann die Fäuste ballen und spielen

Noch hat das Baby Platz in der Gebärmutter und bewegt sich viel. Es strampelt und turnt in der Fruchtblase herum. Es schläft aber auch immer wieder mal. Das Baby kann seine kleinen Fäuste ballen und mit der Nabelschnur spielen. So trainiert es sein Gehirn. An den Augen bekommt es kleine Wimpern, und auf seinem Kopf wächst ein erster Haarflaum. Es ist schon 28 Zentimeter groß und wiegt ungefähr 800 Gramm. Es ist nun 24 Wochen alt.

Es macht die Augen auf

8.

Der Bauch der Mutter ist dicker geworden. Wenn das Baby sich darin bewegt und Purzelbäume schlägt, kann man das manchmal von außen sehen. Legt man seine Hand auf den Bauch der schwangeren Frau, spürt man das Baby ab und zu auch strampeln. Die Knochen des Babys werden immer stabiler, und die Finger- und Zehennägel werden fester. Bald öffnet das Baby zum ersten Mal die Augen und blinzelt. Es ist 28 Wochen alt, wiegt jetzt über 1 Kilogramm und ist ungefähr 33 Zentimeter groß.

Es ist fast fertig …

9.

Das Baby sieht schon fast genauso aus wie am Tag seiner Geburt. Bis auf seine Lunge sind alle Organe ausgereift. Um sich auf das Atmen nach der Geburt vorzubereiten, nimmt das Baby Fruchtwasser in seine Lunge auf. Das führt regelmäßig zu einem Schluckauf, den die Mutter im Bauch manchmal spüren kann. In dieser Zeit verdoppelt das Baby sein Gewicht von 1 auf 2 Kilogramm. Es ist jetzt etwa 37 Zentimeter groß und 32 Wochen alt.

… und bereitet sich auf die Geburt vor

10.

Das Baby hat immer weniger Platz im Bauch der Mutter. Es passiert aber noch einiges vor der Geburt: Das Baby nimmt zu, damit es später nicht friert. Und es trinkt jeden Tag fast einen halben Liter Fruchtwasser, den es auch wieder ausscheidet. Das trainiert den Magen, die Nieren und die Urinblase. Es ist nun 36 Wochen alt. Fast alle Kinder drehen sich bald mit dem Kopf nach unten. So kommt es, dass die meisten Kinder mit dem Kopf zuerst geboren werden.

11. Geburtstag!

Nur noch ein paar Tage, dann kommt das Baby zur Welt. Den Tag der Geburt weiß niemand ganz genau. Die Mutter spürt es, wenn das Baby herauskommen will. Sie bekommt Wehen. Die Wehen tun der Mutter zwar weh, aber sie helfen ihr und dem Kind. Bei den Wehen zieht sich die Gebärmutter kräftig zusammen, und dadurch schiebt sich das Baby langsam durch die Vagina (Scheide) nach draußen. Die meisten Babys werden in einem Krankenhaus geboren. Manche auch in Geburtshäusern oder zu Hause. Häufig kommt es aus der Vagina (Scheide) der Mutter zur Welt. Manchmal wird es auch per Kaiserschnitt auf die Welt gebracht. Es ist nun 40 Wochen alt.

Egal wo und wie das Baby zur Welt kommt, eine Hebamme hilft der Mutter dabei. Bei der Geburt ist auch der Vater oft dabei. Eine Geburt ist jedes Mal ein großes Wunder, denn jeder neue Mensch ist etwas ganz Einzigartiges.

BZgA
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung